



Verband Bildung und Erziehung
Landesverband NRW

Pressemitteilung

Dortmund, den 29.08.2017 PM 45/17

Schuljahresbeginn in NRW

VBE: Holpriger Start

„Das Schuljahr in NRW startet mit stotternden Motoren. Von den 5407 zu besetzenden Stellen konnte nur etwa jede zweite Stelle besetzt werden und das nicht immer mit originär ausgebildeten Lehrkräften. Gerade mit Blick auf die Grundschulen sehe ich die wachsende Zahl von Seiteneinsteigern mit Sorge. Der Unterricht an Grundschulen erfordert eine besondere pädagogische Qualifikation, damit der Einstieg in das Schulsystem optimal gelingt“, erklärt Udo Beckmann, Vorsitzender des Verbandes Bildung und Erziehung (VBE) in Nordrhein-Westfalen.

Nach Recherchen des VBE sind von den bisher 1500 eingestellten Lehrkräften an den Grundschulen bereits zehn Prozent Seiteneinsteiger. Von den insgesamt noch 2139 offenen Stellen entfallen etwa 700 auf die Grundschulen. „Es ist davon auszugehen, dass die 700 offenen Stellen mit vielen Seiteneinsteigern besetzt werden, sodass wir uns an der Grundschule bei den neuen Lehrkräften einer Quote von 30 Prozent Seiteneinsteigern nähern und damit sächsische Verhältnisse erreichen“, erklärt Beckmann.

Die Politik sei in der Verantwortung das Recht von Schülerinnen und Schülern auf optimale Förderung, den Anspruch auf qualitativ hochwertigen Unterricht und die Profession des Lehrerberufs sicherzustellen.

Udo Beckmann: „Mit Blick auf die noch zu besetzenden Stellen in Verbindung mit den vielen Herausforderungen, wie die Integration, der Inklusion und dem Lernen in der digitalen Welt ist ein wachsender Unterrichtsausfall vorprogrammiert. Der Druck auf die Lehrerinnen und Lehrer im System steigt weiter an, da sie die mangelnde Lehrerversorgung ausgleichen müssen. Schulministerin Yvonne Gebauer ist dringend gefordert, auch mit Blick auf die Lehrer-gesundheit, für die Behebung des Lehrermangels nachhaltige Lösungen zu finden. Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung und die Ausweitung der Studienkapazitäten müssen kurzfristig in Angriff genommen werden, wenn das, was wir zu diesem Schuljahresbeginn erleben, nicht zum Dauerzustand werden soll.“

Verband Bildung
und Erziehung (VBE) NRW
Westfalendamm 247
44141 Dortmund

Kontakt Pressestelle:
Alexander Spelsberg
Tel.: 0231 425757 21
Mobil: 0172 5273505

a.spelsberg@vbe-nrw.de
www.vbe-nrw.de

Der Verband Bildung und Erziehung (VBE) NRW organisiert 24.000 Pädagoginnen und Pädagogen vorwiegend an Grundschulen, allen Schulformen der Sekundarstufe I sowie Gesamt- und Förderschulen und Kindertagesstätten. Der VBE ist die größte Lehrgewerkschaft im Deutschen Beamtenbund.